

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Studienjahr 1993/94

Ausgegeben am 3. Juni 1994

64. Stück

404. Verlautbarung des Studienplanes für die Studienrichtung Bauingenieurwesen an der Universität Innsbruck; Neuverlautbarung

Die Studienkommission für die Studienrichtung Bauingenieurwesen an der Universität Innsbruck hat mit Beschluß vom 19. Jänner 1994 den Studienplan für diese Studienrichtung geändert. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat mit Erlaß vom 29. März 1994, GZ. 68.144/4-I/A/3/94, die Änderung genehmigt.

Der Studienplan wird hiemit neu verlautbart.

### STUDIENPLAN 1994 für die STUDIENRICHTUNG BAUINGENIEURWESEN

**Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur  
der Leopold – Franzens – Universität Innsbruck**

Die Studienkommission für die Studienrichtung Bauingenieurwesen an der Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck erläßt auf Grund des Bundesgesetzes über die technischen Studienrichtungen (Tech.-StG 1990), BGBl.Nr. 373/1990, in Verbindung mit den Bestimmungen des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes (AHStG), BGBl.Nr. 177/1966, geändert durch das Bundesgesetz Nr. 280/1991, sowie unter Berücksichtigung der Studienordnung für die Studienrichtung Bauingenieurwesen, BGBl.Nr. 433/1991, gemäß § 3 Abs. 2, und des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes, § 17 Abs. 1, für die Studienrichtung Bauingenieurwesen folgenden Studienplan.

## Allgemeine Überlegungen

Die Studienkommission für die Studienrichtung Bauingenieurwesen der Universität Innsbruck ist der Auffassung, daß es für einen Absolventen dieser Studienrichtung wichtig ist, eine **umfassende Grundausbildung** erhalten zu haben. Bei der Berufswahl besteht dann die Möglichkeit, im **gesamten Bauingenieurberreich** tätig zu werden. Erfahrungsgemäß arbeiten viele Absolventen nicht auf jenem Fachgebiet, auf dem sie sich entsprechend dem Studiengang spezialisiert haben.

Weiters erscheint es vorteilhaft, wenn die **Entscheidung für einen Studiengang möglichst spät zu treffen** ist, da dann schon ein besserer Einblick in den Aufgabenbereich eines Bauingenieurs vorhanden ist.

Die Fächer der **Studieneingangsphase** (entspr. § 17 (2)a AHStG) sind in Tabelle 2 gekennzeichnet.

Im Studienplan sind die **Lehrveranstaltungen in ihrer zeitlichen Abfolge nach den didaktischen Erfordernissen angeordnet**. Es wird daher dringend empfohlen, diese Sequenzen bei der Absolvierung der Teilprüfungsfächer einzuhalten.

Als **Anhang zu diesem Studienplan** erscheint ein **Studienführer**, in dem (mit Bezug auf § 17 (2)c AHStG) die **Bildungsziele für die Pflicht- und Wahlfächer** angegeben werden.

### Verwendete Abkürzungen:

VO	Vorlesung
UE	Übung
SE	Seminar, Proseminar
EX	Exkursion
Sem	Semester
Zuord.	Zuordnung
WStd	Wochenstunden
KI	Studiengang Konstruktiver Ingenieurbau
WU	Studiengang Wasser und Umwelt
BB	Studiengang Baubetrieb und Bauwirtschaft
VI	Studiengang Verkehrswesen und Infrastrukturplanung
Prfg.	Prüfung
m	mündliche Prüfung
s	schriftliche Prüfung
PF	Pflichtfach

Studienplan 1994 für die Studienrichtung Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck – Seite 3

Bezug: Beschluß der Studienkommission vom 19.1.1994; Erlaß des BMRWF vom 29.3.1994 GZ 68.714/4-1/A/3/94

SSWF	Studiengangspezifisches Wahlfach lt. Tabelle 5a bis 5d
AWF	Allgemeines Wahlfach lt. Tabelle 6
AHStG	Allgemeines Hochschul-Studiengesetz BGBl. 177/1966 i.d.d.g.F.
Tech-StG	Bundesgesetz vom 7.6.1990 über technische Studienrichtungen, (Tech-StG 1990) BGBl. Nr. 373/1990
StO	Studienordnung für die Studienrichtung Bauingenieurwesen, BGBl.Nr. 433/1991

**Übersicht über die Studienrichtung "Bauingenieurwesen"  
an der Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur  
an der Leopold Franzens Universität Innsbruck**

**1. Studienabschnitt**

Pflichtfächer gem. StO § 3(1)	76
<b>Summe 1. Studienabschnitt</b>	<b>76 Wochenstunden</b>

**2. Studienabschnitt**

Studienzweige:	KI	BB	VI	WU
<b>Pflichtfächer gem. StO § 4 (1)</b> studienzweigspezifische Pflichtfächer				
aus Tabelle Wochenstunden	4a 74	4b 74	4c 74	4d 74
<b>Summe</b>			<b>74 Wochenstunden</b>	

**Gebundene Wahlfächer gem. StO § 4 (2)**

<b>Studiengangspezifischer Wahlfachkatalog (gWF)</b> Aus dem 35 WStd – Angebot der Tabelle sind in WStd. zu belegen	5a 27	5b 27	5c 27	5d 27
<b>Allgemeiner Wahlfachkatalog</b> in Wochenstunden wahlweise aus dem Restangebot von 8 WStd des studienzweigspezifischen Wahlfachkataloges und / oder aus dem Angebot gem. Tabellen	18	18	18	18
	5a 6 5b 5c 5d	5b 6 5a 5c 5d	5c 6 5a 5b 5d	5d 6 5a 5b 5c
<b>Summe</b>			<b>45 Wochenstunden</b>	

### Freie Wahlfächer gem. StO § 4 (3)

Aus dem Angebot an wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen mit Bezug auf § 6 (1) Z.3 Tech-StG 1990 und § 15 (5) AHSStG

**Summe** **15 Wochenstunden**

**Summe 2. Studienabschnitt** **134 Wochenstunden**

<b>GESAMTSUMME</b>	<b>210 Wochenstunden</b>
--------------------	--------------------------

Diplomarbeit

## 1. Studienabschnitt

### Stundenzahl der 1. Diplomprüfung (= 1. Studienabschnitt)

1. Die erste Diplomprüfung umfaßt den Stoff der den nachstehend in Tabelle 1 angeführten Fachgebieten zugeordneten Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 76 Wochenstunden.
2. Die Aufteilung des Stundenumfanges auf die einzelnen Fachgebiete wird wie folgt festgelegt:

<b>Tabelle 1</b> <b>Stundenaufteilung für den 1. Studienabschnitt</b>
--

Fachgebiet gemäß § 3 (1) StO	Anzahl der Semesterwochenstunden:
a) Mathematik	17,0
b) Darstellende Geometrie und Darstellungsmethodik	6,0
c1) Mechanik	10,0
c2) Festigkeitslehre	6,5
d) Grundzüge und Methoden der Elektronischen Datenverarbeitung für Bauingenieure	3,5
e) Vermessungskunde	7,0
f) Baustofflehre	4,5
g) Bauphysik	6,5
h) Grundzüge des Bauingenieurwesens	7,0
i) Naturräumliche und naturwissenschaftlich orientierte Grundlagen- und Ergänzungsfächer	4,0
j) Entwurfsgrundlagen	4,0
<b>Gesamtsumme 1. Studienabschnitt</b>	<b>76,0 Wochenstunden</b>

Studienplan 1994 für die Studienrichtung Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck – Seite 5

Bezug: Beschluß der Studienkommission vom 19.1.1994; Erlaß des BMWF von 29.3.1994 GZ 68.714/4-VA/3/94

Die den Fachgebieten nach Tabelle 1 zugrundeliegenden Lehrveranstaltungen werden der Art, dem Inhalt und dem Stundenumfang nach gemäß Tabelle 2 festgelegt.

**Tabelle 2**  
**Pflichtfächer 1. Studienabschnitt**

Lehrveranstaltung	VO	UE	SE	Sem	Prfg.	Zuord.It. StO § 3(1)
Mathematik A	5	2	0	1	s+m	a
Mathematik B	4,5	1,5	0	2	s+m(1)	a
Mathematik C	3	1	0	3	s+m	a
Darstellende Geometrie und Darstellungsmethodik	1,5	1,5	0	1		b (*)
	1,5	1,5	0	2	s+m	b
Allgemeine Mechanik A	3	1	0	2	s+m	c
Allgemeine Mechanik B	2	1	0	3	s+m	c
Allgemeine Mechanik C	2	1	0	4	s+m	c
Festigkeitslehre I	2,5	1	0	3		c
	2	1	0	4	s+m	c
Bauphysik	2	0	0	2		g (*)
	2	0	0	3		g
	1,5	1	0	4	s+m	g
Baustofflehre	2,5	0	0	1		f
	1	1	0	2	s+m	f
Grundlagen der Planung	2	0	0	3		j
	2	0	0	4	s+m	j
Vermessungskunde	2	1	0	3		e
	2	2	0	4	s+m	e
Grundzüge und Methoden der EDV für Bauingenieure	1	1	0	1		d (*)
	1	0,5	0	2	s+m	d
Chemie	1,5	0	0	1	s+m(3)	i
Ökologie	2,5	0	0	1	s+m	i (*)
Einführung in das Bauingenieurwesen	1	0	0	1	s(2)	h (*)
Einführung in das Projektmanagement	2	0	0	4	s+m(2)	h
Einführung in Eisenbahnbau und Transportwesen	1	0	0	4	s+m(2)	h
Einführung in das Straßenverkehrswesen	1	0	0	4	s+m(2)	h
Einführung in Wasser und Umwelt	2	0	0	4	s+	m(2) h
Summe	57,0	19,0	0	76 WStd		14 Prfgn.

- (\*) Fächerangebot der Studieneingangsphase entspr. § 17 (2)a AHStG
- (1) Prüfung gemeinsam mit Mathematik C
- (2) Gemeinsame Prüfung aller Einführungslehrveranstaltungen
- (3) Gemeinsam mit Ökologie

**Tabelle 2 a**  
**Teilprüfungen für die Pflichtfächer 1. Studienabschnitt**

Bezeichnung des Teilprüfungsfaches	beinhaltet folgende Lehrveranstaltungen			
	VO	UE	SE	Sem
Mathematik A	Mathematik A 5	2	0	1
Mathematik B und Mathematik C	Mathematik B 4,5 und Mathematik C 3	1,5	0	2  3
Darstellende Geometrie und Darstellungsmethodik	Darstellende Geometrie und Darstellungsmethodik 1,5 1,5	1,5	0	1 2
Allgemeine Mechanik A	Allgemeine Mechanik A 3	1	0	2
Allgemeine Mechanik B	Allgemeine Mechanik B 2	1	0	3
Allgemeine Mechanik C	Allgemeine Mechanik C 2	1	0	4
Festigkeitslehre I	Festigkeitslehre I 2,5 2	1	0	3 4
Bauphysik	Bauphysik 2 2 1,5	0	0	2 3 4
Baustofflehre	Baustofflehre 2,5 1	0	0	1 2
Grundlagen der Planung	Grundlagen der Planung 2 2	0	0	3 4
Vermessungskunde	Vermessungskunde 2 2	1	0	3 4
Grundzüge und Methoden der EDV für Bauingenieure	Grundzüge u. Methoden d. EDV f. Bauingenieure 1 1	1	0	1 2
Chemie und Ökologie	Chemie 1,5 und Ökologie 2,5	0	0	1  1

Grundzüge des Bauingenieurwesens

Einführung in das Bauingenieurwesen	1	0	0	1
und				
Einführung in das Projektmanagement	2	0	0	4
und				
Einführung in Eisenbahnbau und Transportwesen	1	0	0	4
und				
Einführung in das Straßenverkehrswesen	1	0	0	4
und				
Einführung in Wasser und Umwelt	2	0	0	4

Summe 14 Teilprüfungen

## 2. Studienabschnitt

### Stundenzahl der 2. Diplomprüfung (= 2. Studienabschnitt)

- Die zweite Diplomprüfung umfaßt in den nachstehend angeführten Fachgebieten den Stoff der zugeordneten Lehrveranstaltungen im Gesamtumfang von 134 Wochenstunden.
- Die Aufteilung des Stundenumfanges auf die einzelnen Fachgebiete wird in Tabelle 3 und 4 für folgende Studiengeweige (lt. StO § 1 (2)) festgelegt:
 

a) Konstruktiver Ingenieurbau	KI
b) Baubetrieb und Bauwirtschaft	BB
c) Verkehrswesen und Infrastrukturplanung	VI
d) Wasser und Umwelt	WU

**Tabelle 3**  
**Stundenaufteilung für den 2. Studienabschnitt**

Fachgebiete gemäß StO § 4

Anzahl der Semesterwochenstunden  
für die Studiengeweige:

KI	BB	VI	WU
----	----	----	----

#### Pflichtfächer gem. StO § 4 (1)

a) Konstr. Ingenieurbau u. Baustatik	28	26	26	26
b) Verkehrs- und Siedlungswesen	11	11	12	11
c) Wasserbau und Wasserwirtschaft	7,5	7,5	7,5	8
d) Baubetrieb und Bauwirtschaft	10	12	11	11
e) Umwelttechnik	6	6	6	6,5
f) Geotechnik	8,5	8,5	8,5	8,5
g) Planung und Entwurf	3	3	3	3
Summe	74	74	74	74

---

**Gebundene Wahlfächer gem. StO § 4 (2)**

---

Nach Maßgabe der beiden Wahlfachkataloge 45

---

**Freie Wahlfächer gem. StO § 4 (3)**

---

Aus dem Angebot an wissenschaftlichen  
Lehrveranstaltungen mit Bezug auf  
§ 6 (1) Z.3 Tech-StG 1990 und § 15 (5) AHStG 15

---

**Gesamtsumme 2. Studienabschnitt 134 Wochenstunden**

---

**Pflichtfächer gem. StO § 4 (1)**

---

**Lehrveranstaltungen und Prüfungsfächer**

Die den in Tabelle 3 angeführten Fachgebieten der Pflichtfächer der 2. Diplomprüfung zugrunde liegenden Lehrveranstaltungen werden der Art, dem Inhalt und dem Stundenumfang nach wie folgt in den Tabellen 4a – 4d festgelegt (lt. § 6 (5) Tech-StG 1990).

Die Festlegungen bezüglich des Umfanges der einzelnen Teilprüfungen (Prüfungsfächer) sind für die vier Studienzweige aus den Tabellen 4a – 4d ersichtlich (§ 6 (7) Tech-StG).

Aus diesen Tabellen ist außerdem ersichtlich, ob die Teilprüfungen (Prüfungsfächer) mündlich (m), schriftlich (s) oder in schriftlichen und mündlichen (s+m) Teilen zu absolvieren sind (§ 6 (11) Tech-StG).



Studienplan 1994 für die Studienrichtung Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck – Seite 9

Bezug: Beschluß der Studienkommission vom 19.1.1994; Erlaß des BMWuF vom 29.3.1994 GZ 68.714/4-1/A/3/94

**Tabelle 4 a: Pflichtfächer 2. Studienabschnitt  
Studienzweig KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU**

Lehrveranstaltung	VO	UE	SE	Sem	Prig.	Zuord.lt. StO § 4(1)
Hochbau für Bauingenieure I	2 0	0 1	0 0	5 6	s+m	a
Grundlagen der Baustatik (einschl. Einführung Flächentragwerke)	4 0	2 1	0 0	5 6	s+m	a
* Baustatik-System-Wahl	1 0	0 0	0 1	5 8	s+m(3) (6)	a
Betonbau – Grundlagen	4 0	0 4	0 0	6 7	s+m	a
Grundlagen des Stahlbaues	3 0	0 4	0 0	7 8	s+m	a
Grundlagen des Holzbaues	1	0	0	8	m(1)	a
* Eisenbahnbau und Transportwesen I	2 1	1 1,5	0 0	5 6	s+m	b
* Straßenverkehrswesen I	2 1	1 1,5	0 0	5 6	s+m	b
* Gewässerkunde	1	1	0	6	s+m(2)	c
Wasserbau I	2,5	1,5	0	7	s+m	c
Hydraulik I	1,5(5)	0	0	5	s+m	c
Bauverfahren und Bauwirtschaft I	2 1	1 1	0 0	6 7	s+m(4)	d
* Bauverfahren und Bauwirtschaft II	2	1	0	7	s+m	d
Bauvergabe und Vertragsrecht	2	0	0	6	s+m	d
* Umwelttechnik	2 2	0 2	0 0	7 8	s+m	e
Geologie	1,5	0	0	5	m	f
Boden- u. Felsmechanik I	2 2	0 1	0 0	5 6	s+m	f
Grundbau I	1	1	0	7	s+m	f

Studienplan 1994 für die Studienrichtung Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck – Seite 10

Bezug: Beschlus der Studienkommission vom 19.1.1994; Erlaß des BMWuF vom 29.3.1994 GZ 68.714/4-1/A/3/94

Konstruktives Entwerfen I	2 0	0 1	0 0	5 6	s+m	g
Summe	45,5	27,5	1			74 WStd

\* Studiengangsspezifische Unterscheidung

- (1) Mündliche Prüfung gemeinsam mit der mündlichen Prüfung aus "Grundlagen des Stahlbaues"
- (2) Prüfung gemeinsam mit "Wasserbau I"
- (3) Gemeinsame Prüfung mit "Grundlagen der Baustatik"
- (4) Gemeinsame Prüfung mit "Bauverfahren und Bauwirtschaft II"
- (5) Vorlesung verbunden mit Übungen (lt. AHStG § 16(1)i)
- (6) Teilnahmebestätigung

**Tabelle 4 b: Pflichtfächer 2. Studienabschnitt  
Studiengang BAUBETRIEB UND BAUWIRTSCHAFT**

Lehrveranstaltung	VO	UE	SE	Sem	Prfg.	Zuord.lt. StO § 4(1)
Hochbau für Bauingenieure I	2 0	0 1	0 0	5 6	s+m	a
Grundlagen der Baustatik (einschl. Einführung Flächentragwerke)	4 0	2 1	0 0	5 6	s+m	a
Betonbau – Grundlagen	4 0	0 4	0 0	6 7	s+m	a
Grundlagen des Stahlbaues	3 0	0 4	0 0	7 8	s+m	a
Grundlagen des Holzbaues	1	0	0	8	m(1)	a
* Eisenbahnbau und Transportwesen I	2 1	1 1,5	0 0	5 6	s+m	b
* Straßenverkehrswesen I	2 1	1 1,5	0 0	5 6	s+m	b
* Gewässerkunde	1	1	0	6	s+m(2)	c
Wasserbau I	2,5	1,5	0	7	s+m	c
Hydraulik I	1,5(4)	0	0	5	s+m	c
Bauverfahren und Bauwirtschaft I	2 1	1 1	0 0	6 7	s+m(3)	d
* Bauverfahren und Bauwirtschaft II	2 0	1 1	0 0	7 8	s+m	d

Studienplan 1994 für die Studienrichtung Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck – Seite 11

Bezug: Beschluß der Studienkommission vom 19.1.1994; Erlaß des BMWF vom 29.3.1994 GZ 68.714/4-VA/9/94

Bauvergabe und Vertragsrecht	2	0	0	6	s+m	d
* Sicherheitstechnik I	1	0	0	6	s+m	d
* Umwelttechnik	2	0	0	7		e
	2	2	0	8	s+m	
Geologie	1,5	0	0	5	m	f
Boden- u. Felsmechanik I	2	0	0	5		f
	2	1	0	6	s+m	
Grundbau I	1	1	0	7	s+m	f
Konstruktives Entwerfen I	2	0	0	5		g
	0	1	0	6	s+m	
Summe	45,5	28,5				74 WStd

\* Studienzweigspezifische Unterscheidung

(1) Mündliche Prüfung gemeinsam mit der mündlichen Prüfung aus "Grundlagen des Stahlbaues"

(2) Prüfung gemeinsam mit "Wasserbau I"

(3) Gemeinsame Prüfung mit "Bauverfahren und Bauwirtschaft II"

(4) Vorlesung verbunden mit Übungen (lt. AHStG § 16(1)i)

**Tabelle 4 c: Pflichtfächer 2. Studienabschnitt  
Studienzweig VERKEHRSWESEN UND INFRASTRUKTURPLANUNG**

Lehrveranstaltung	VO	UE	SE	Sem	Prfg.	Zuord.lt. StO § 4(1)
Hochbau für Bauingenieure I	2	0	0	5		a
	0	1	0	6	s+m	
Grundlagen der Baustatik (einschl. Einführung Flächentragwerke)	4	2	0	5		a
	0	1	0	6	s+m	
Betonbau – Grundlagen	4	0	0	6		a
	0	4	0	7	s+m	
Grundlagen des Stahlbaues	3	0	0	7		a
	0	4	0	8	s+m	
Grundlagen des Holzbaues	1	0	0	8	m(1)	a
* Eisenbahnbau und Transportwesen I	2	1	0	5		b
	1	2	0	6	s+m	
* Straßenverkehrswesen I	2	1	0	5		b
	1	2	0	6	s+m	
* Gewässerkunde	1	1	0	6	s+m(2)	c
Wasserbau I	2,5	1,5	0	7	s+m	c
Hydraulik I	1,5(4)	0	0	5	s+m	c

Studienplan 1994 für die Studienrichtung Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck – Seite 12

Bezug: Beschluß der Studienkommission vom 19.1.1994; Erlaß des BMWFJF vom 29.3.1994 GZ 68.714/4-VA/3/94

Bauverfahren und Bauwirtschaft I	2 1	1 1	0 0	6 7	s+m(3)	d
* Bauverfahren und Bauwirtschaft II	2	1	0	7	s+m	d
Bauvergabe und Vertragsrecht	2	0	0	6	s+m	d
* Sicherheitstechnik I	1	0	0	6	s+m	d
* Umwelttechnik	2 2	0 2	0 0	7 8	s+m	e
Geologie	1,5	0	0	5	m	f
Boden- u. Felsmechanik I	2 2	0 1	0 0	5 6	s+m	f
Grundbau I	1	1	0	7	s+m	f
Konstruktives Entwerfen I	2 0	0 1	0 0	5 6	s+m	g
Summe	45,5	28,5				74 WStd

\* Studienzweigspezifische Unterscheidung

- (1) Mündliche Prüfung gemeinsam mit der mündlichen Prüfung aus "Grundlagen des Stahlbaues"
- (2) Prüfung gemeinsam mit "Wasserbau I"
- (3) Gemeinsame Prüfung mit "Bauverfahren und Bauwirtschaft II"
- (4) Vorlesung verbunden mit Übungen (lt. AHStG § 16(1)i)

**Tabelle 4 d: Pflichtfächer 2. Studienabschnitt  
Studienzweig WASSER UND UMWELT**

Lehrveranstaltung	VO	UE	SE	Sem	Prfg.	Zuord.lt. StO § 4(1)
Hochbau für Bauingenieure I	2 0	0 1	0 0	5 6	s+m	a
Grundlagen der Baustatik (einschl. Einführung Flächentragwerke)	4 0	2 1	0 0	5 6	s+m	a
Betonbau – Grundlagen	4 0	0 4	0 0	6 7	s+m	a
Grundlagen des Stahlbaues	3 0	0 4	0 0	7 8	s+m	a
Grundlagen des Holzbaues	1	0	0	8	m(1)	a
* Eisenbahnbau und Transportwesen I	2 1	1 1,5	0 0	5 6	s+m	b
* Straßenverkehrswesen I	2 1	1 1,5	0 0	5 6	s+m	b

Studienplan 1994 für die Studienrichtung Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck – Seite 13

Bezug: Beschluß der Studienkommission vom 19.1.1994; Erlaß des BMWuF vom 29.3.1994 GZ 68.714/A-VA/3/94

* Gewässerkunde	1,5	1	0	6	s+m(2)	c
Wasserbau I	2,5	1,5	0	7	s+m	c
Hydraulik I	1,5(4)	0	0	5	s+m	c
Bauverfahren und Bauwirtschaft I	2	1	0	6		d
	1	1	0	7	s+m(3)	
* Bauverfahren und Bauwirtschaft II	2	1	0	7	s+m	d
Bauvergabe und Vertragsrecht	2	0	0	6	s+m	d
* Sicherheitstechnik I	1	0	0	6	s+m	d
* Umwelttechnik	2	0	0	7		e
	2	2,5	0	8	s+m	
Geologie	1,5	0	0	5	m	f
Boden- u. Felsmechanik I	2	0	0	5		f
	2	1	0	6	s+m	
Grundbau I	1	1	0	7	s+m	f
Konstruktives Entwerfen I	2	0	0	5		g
	0	1	0	6	s+m	
Summe	46	28			74	WStd

\* Studienzweigspezifische Unterscheidung

- (1) Mündliche Prüfung gemeinsam mit der mündlichen Prüfung aus "Grundlagen des Stahlbaues"
- (2) Prüfung gemeinsam mit "Wasserbau I"
- (3) Gemeinsame Prüfung mit "Bauverfahren und Bauwirtschaft II"
- (4) Vorlesung verbunden mit Übungen (lt. AHStG § 16(1)i)

**Tabelle 4 e**  
**Teilprüfungen für die Pflichtfächer 2. Studienabschnitt**  
**Studienzweig KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU**

**Bezeichnung des Teilprüfungsfaches**

**beinhaltet die Lehrveranstaltungen**  
**gem. Tabelle 4 a**

Hochbau für Bauingenieure I

Hochbau für Bauingenieure I

Grundlagen der Baustatik und System-Wahl

Grundlagen der Baustatik  
 (einschl. Einführung Flächentragwerke)  
 und  
 Baustatik-System-Wahl (Vorlesung)

Betonbau – Grundlagen

Betonbau – Grundlagen

Grundlagen des Stahlbaues und Holzbaues

Grundlagen des Stahlbaues  
 und  
 Grundlagen des Holzbaues

**Studienplan 1994 für die Studienrichtung Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck – Seite 14**

Bezug: Beschluß der Studienkommission vom 19.1.1994; Erlaß des BMFWuF vom 29.3.1994 GZ 88.714/4-VA/3/94

Eisenbahnbau und Transportwesen I	Eisenbahnbau und Transportwesen I
Straßenverkehrswesen I	Straßenverkehrswesen I
Gewässerkunde und Wasserbau I	Gewässerkunde und Wasserbau I
Hydraulik I	Hydraulik I
Bauverfahren und Bauwirtschaft	Bauverfahren und Bauwirtschaft I und Bauverfahren und Bauwirtschaft II
Bauvergabe und Vertragsrecht	Bauvergabe und Vertragsrecht
Umwelttechnik	Umwelttechnik
Geologie	Geologie
Boden- u. Felsmechanik I	Boden- u. Felsmechanik I
Grundbau I	Grundbau I
Konstruktives Entwerfen I	Konstruktives Entwerfen I
Summe 15 Teilprüfungen	

**Tabelle 4 f  
Teilprüfungen für die Pflichtfächer 2. Studienabschnitt  
Studienzweig BAUBETRIEB UND BAUWIRTSCHAFT**

<b>Bezeichnung des Teilprüfungsfaches</b>	<b>beinhaltet die Lehrveranstaltungen gem. Tabelle 4 b</b>
Hochbau für Bauingenieure I	Hochbau für Bauingenieure I
Grundlagen der Baustatik	Grundlagen der Baustatik (einschl. Einführung Flächentragwerke)
Betonbau – Grundlagen	Betonbau – Grundlagen
Grundlagen des Stahlbaues und Holzbaues	Grundlagen des Stahlbaues und Grundlagen des Holzbaues
Eisenbahnbau und Transportwesen I	Eisenbahnbau und Transportwesen I
Straßenverkehrswesen I	Straßenverkehrswesen I
Gewässerkunde und Wasserbau I	Gewässerkunde und Wasserbau I

Studienplan 1994 für die Studienrichtung Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck – Seite 15

Bezug: Beschluß der Studienkommission vom 19.1.1994; Erlaß des BMFWuF vom 29.3.1994 GZ 68.714/4-VA/3/94

Hydraulik I	Hydraulik I
Bauverfahren und Bauwirtschaft	Bauverfahren und Bauwirtschaft I und Bauverfahren und Bauwirtschaft II
Bauvergabe und Vertragsrecht	Bauvergabe und Vertragsrecht
Sicherheitstechnik I	Sicherheitstechnik I
Umwelttechnik	Umwelttechnik
Geologie	Geologie
Boden- u. Felsmechanik I	Boden- u. Felsmechanik I
Grundbau I	Grundbau I
Konstruktives Entwerfen I	Konstruktives Entwerfen I
Summe 16 Teilprüfungen	

**Tabelle 4 g**  
**Teilprüfungen für die Pflichtfächer 2. Studienabschnitt**  
**Studienzweig VERKEHRSWESSEN UND INFRASTRUKTURTECHNIK**

**Bezeichnung des Teilprüfungsfaches**

**beinhaltet die Lehrveranstaltungen  
gem. Tabelle 4 c**

Hochbau für Bauingenieure I	Hochbau für Bauingenieure I
Grundlagen der Baustatik	Grundlagen der Baustatik (einschl. Einführung Flächentragwerke)
Betonbau – Grundlagen	Betonbau – Grundlagen
Grundlagen des Stahlbaues und Holzbaues	Grundlagen des Stahlbaues und Grundlagen des Holzbaues
Eisenbahnbau und Transportwesen I	Eisenbahnbau und Transportwesen I
Straßenverkehrswesen I	Straßenverkehrswesen I
Gewässerkunde und Wasserbau I	Gewässerkunde und Wasserbau I
Hydraulik I	Hydraulik I
Bauverfahren und Bauwirtschaft	Bauverfahren und Bauwirtschaft I und Bauverfahren und Bauwirtschaft II
Bauvergabe und Vertragsrecht	Bauvergabe und Vertragsrecht

Sicherheitstechnik I	Sicherheitstechnik I
Umwelttechnik	Umwelttechnik
Geologie	Geologie
Boden- u. Felsmechanik I	Boden- u. Felsmechanik I
Grundbau I	Grundbau I
Konstruktives Entwerfen I	Konstruktives Entwerfen I
Summe 16 Teilprüfungen	

**Tabelle 4 h**  
**Teilprüfungen für die Pflichtfächer 2. Studienabschnitt**  
**Studienzweig WASSER UND UMWELT**

<b>Bezeichnung des Teilprüfungsfaches</b>	<b>beinhaltet die Lehrveranstaltungen gem. Tabelle 4 d</b>
Hochbau für Bauingenieure I	Hochbau für Bauingenieure I
Grundlagen der Baustatik	Grundlagen der Baustatik (einschl. Einführung Flächentragwerke)
Betonbau – Grundlagen	Betonbau – Grundlagen
Grundlagen des Stahlbaues und Holzbaues	Grundlagen des Stahlbaues und Grundlagen des Holzbaues
Eisenbahnbau und Transportwesen I	Eisenbahnbau und Transportwesen I
Straßenverkehrswesen I	Straßenverkehrswesen I
Gewässerkunde und Wasserbau I	Gewässerkunde und Wasserbau I
Hydraulik I	Hydraulik I
Bauverfahren und Bauwirtschaft	Bauverfahren und Bauwirtschaft I und Bauverfahren und Bauwirtschaft II
Bauvergabe und Vertragsrecht	Bauvergabe und Vertragsrecht
Sicherheitstechnik I	Sicherheitstechnik I
Umwelttechnik	Umwelttechnik
Geologie	Geologie



Studienplan 1994 für die Studienrichtung Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck – Seite 17

Bezug: Beschluß der Studienkommission vom 19.1.1994; Erlaß des BMWuF vom 29.3.1994 GZ 68.714/4-VA/3/94

Boden- u. Felsmechanik I

Boden- u. Felsmechanik I

Grundbau I

Grundbau I

Konstruktives Entwerfen I

Konstruktives Entwerfen I

Summe 16 Teilprüfungen

---

**Gebundene Wahlfächer** gem. StO § 4 (2)

---

Die Wahlfächer untergliedern sich für jeden Studiengang in zwei Wahlfachkataloge: in **Studiengangspezifischer Wahlfachkatalog** (Tabelle 5a – 5d) und **Allgemeiner Wahlfachkatalog** (Tabelle 6)

Jeder **studiengangspezifische Wahlfachkatalog** enthält ein Angebot von 35 Wochenstunden.

Der **Allgemeine Wahlfachkatalog** enthält ein Lehrveranstaltungsangebot von 100 Wochenstunden.

Nach der Wahl eines Studienganges durch den Studierenden sind Lehrveranstaltungen von mindestens **27 Wochenstunden** aus dem Angebot des jeweiligen **studiengangspezifischen Wahlfachkataloges** und **18 Wochenstunden** aus dem **allgemeinen Wahlfachkatalog** (d.h. aus den Restfächern des gewählten studiengangspezifischen Wahlfachkataloges und/oder aus allen anderen studiengangspezifischen Wahlfachkatalogen lt. Tabelle 5a – 5d und/oder aus dem allgemeinen Wahlfachkatalog lt. Tabelle 6) zu entnehmen (siehe Übersicht auf Seite 3).

Für die Auswahl der Lehrveranstaltungen wird eine Abstimmung mit den Betreuern der Diplomarbeit dringend empfohlen.

Lehrveranstaltungen, die mehr als einem Wahlfachkatalog zugeordnet sind, können nur einmal gewählt werden.

**Gebundene Wahlfächer gem. StO § 4 (2) für den  
Studienzweig KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU:**

**Studienzweigspezifischer Wahlfachkatalog: Tabelle 5a**

Aus dem Angebot von 35 WStd. sind 27 WStd. zu wählen

**Tabelle 5a**

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>VO</i>	<i>UE</i>	<i>SE</i>	<i>Sem</i>	<i>Zuord.</i>
<i>Befestigungstechnik</i>	1	0	0	6	KI
<i>Konstruktives Entwerfen II</i>	2	0	0	7	KI
	0	1	0	8	KI
<i>Hochbau für Bauingenieure II</i>	1	0	0	7	KI
	0	1	0	8	KI
<i>Stabtragwerke</i>	2	0,5	0	5	KI
	0	1,5	0	6	KI
<i>Flächentragwerke</i>	2	1	0	6	KI
<i>Spannbetonbau I</i>	2	0	0	7	KI
<i>Massiv-Brücken</i>	2	0	0	7	KI
	0	3	0	8	KI
<i>Fertigteilbau</i>	1	0	0	8	KI
<i>Mischbauweisen Hochbau</i>	2	0	0	8	KI
<i>Stahlbrücken</i>	2	0	0	9	KI
	0	2	0	10	KI
<i>Holzbau</i>	1	0	0	9	KI
	0	1	0	10	KI
<i>Festigkeitslehre II</i>	2	0	0	6	KI
<i>EDV im konstr.Ingenieurbau (allgemein)</i>	1	0,5	0	5	KI
<i>EDV in der Praxis des konstr.Ingenieurbaus</i>	1,5	1	0	6	KI
<i>Summe KI</i>	22,5	12,5	0		35 WStd

**Allgemeiner Wahlfachkatalog:**

Aus dem folgenden Angebot sind 18 WStd zu belegen:

Restfächer aus dem studienzweigspezifischen Wahlfachkatalog Tabelle 5a

Lehrangebot aus den Tabellen 5b, 5c und 5d

Lehrangebot aus Tabelle 6

**Gebundene Wahlfächer gem. StO § 4 (2) für den  
Studienzweig BAUBETRIEB UND BAUWIRTSCHAFT**

**Studienzweigspezifischer Wahlfachkatalog: Tabelle 5b**

Aus dem Angebot von 35 WStd. sind 27 WStd. zu wählen

**Tabelle 5b**

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>VO</i>	<i>UE</i>	<i>SE</i>	<i>Sem</i>	<i>Zuord.</i>
<i>Bauverfahren u. Bauwirtschaft III (Controlling)</i>	1	1	0	8	BB
<i>Planung von Baustellen IV a AK</i>	0	0	2	8	BB
<i>Verfahren im Baubetrieb IV b AK</i>	0	0	2	9	BB
<i>Baubetrieb im Tunnelbau</i>	2	1	0	9	BB
<i>Sicherheitstechnik II</i>	2	0	0	8	BB
<i>AK Ingenieurwissenschaften</i>	2	0	0	9	BB
<i>Operations Research</i>	2	1	0	8	BB
<i>AK Projektmanagement</i>	0	0	2	9	BB
<i>Ablaufplanung IV c AK</i>	0	0	2	8	BB
<i>EDV-unterstützter Baubetrieb</i>	1	1	0	7	BB
<i>Betriebswirtschaftslehre</i>	2	1	0	7	BB
<i>Qualitätsmanagement</i>	1	0	0	9	BB
<i>AK Festigkeitslehre</i>	2	0	0	8	BB
<i>AK Felshohraumbau</i>	0	0	1	9	BB
<i>Erhaltung und Sanierung</i>	1	0	1	8	BB
<i>Logistik</i>	1	1	0	8	BB
<i>Lehrgerüste</i>	1	0	0	5	BB
<i>Liegenschaftsbewertung</i>	1	0	0	7	BB
<b>Summe BB</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>10</b>		<b>35 WStd</b>

**Allgemeiner Wahlfachkatalog:**

Aus dem folgenden Angebot sind 18 WStd zu belegen:

Restfächer aus dem studienzweigspezifischen Wahlfachkatalog Tabelle 5b

Lehrangebot aus den Tabellen 5a, 5c und 5d

Lehrangebot aus Tabelle 6

**Gebundene Wahlfächer gem. StO § 4 (2) für den  
Studienzweig VERKEHRSWESEN UND INFRASTRUKTURPLANUNG**

**Studienzweigspezifischer Wahlfachkatalog: Tabelle 5c**

Aus dem Angebot von 35 WStd. sind 27 WStd. zu wählen

**Tabelle 5c**

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>VO</i>	<i>UE</i>	<i>SE</i>	<i>Sem</i>	<i>Zuord.</i>
<i>Felshohraumbau I</i>	2	0	0	7	VI
<i>Felshohraumbau II</i>	2	1	0	8	VI
<i>Boden- u. Felsmechanik II</i>	1	1	0	8	VI
<i>Raumplanung</i>	1	0	0	5	VI
<i>Verkehr und Umwelt</i>	1	1	0	7	VI
<i>Straßenverkehrswesen II</i>	2	0	0	7	VI
	2	1	0	8	VI
<i>Straßenbau u. Straßenerhaltung</i>	2	0	0	8	VI
<i>Seminar Straßenverkehrswesen</i>	0	0	2	8	VI
<i>Eisenbahnbau u. Transportwesen II</i>	3	1	0	7	VI
<i>Eisenbahnbau u. Transportwesen II</i>	0	0	2	9	VI
<i>Öffentlicher Personennahverkehr</i>	1	0	0	8	VI
<i>Kombinierter Verkehr</i>	1	0	0	9	VI
<i>Seilbahnbau</i>	2	0	0	8	VI
<i>Statistische Methoden im Verkehrswesen und Auswertung von Reihemessungen</i>	1	1	0	8	VI
<i>Straßendecken</i>	1	0	0	9	VI
<i>Verkehrswirtschaft</i>	1	0	0	9	VI
<i>Bau und Betrieb von Hochleistungsbahnen</i>	2	0	0	9	VI
<i>Summe VI</i>	25	6	4		35 WStd

**Allgemeiner Wahlfachkatalog:**

Aus dem folgenden Angebot sind 18 WStd zu belegen:

Restfächer aus dem studienzweigspezifischen Wahlfachkatalog Tabelle 5b

Lehrangebot aus den Tabellen 5a, 5c und 5d

Lehrangebot aus Tabelle 6

**Gebundene Wahlfächer gem. StO § 4 (2) für den  
Studienzweig WASSER UND UMWELT:**

**Studienzweigspezifischer Katalog: Tabelle 5d**

Aus dem Angebot von 35 WStd. sind 27 WStd. zu wählen

**Tabelle 5d**

<i>Lehrveranstaltung</i>	<i>VO</i>	<i>UE</i>	<i>SE</i>	<i>Sem</i>	<i>Zuord.</i>
<i>Hydraulik II</i>	2	2	0	8	WU
<i>Wasserbau II</i>	2	0	0	8	WU
	0	3	0	9	WU
<i>Naturnaher Wasserbau</i>	1	0	0	9	WU
<i>Wasserversorgung</i>	1	1	0	9	WU
<i>AK Wasserversorgung</i>	0,5	1	0	9	WU
<i>Abwasserentsorgung</i>	1	1	0	9	WU
<i>Abfallwirtschaft</i>	1,5	0	0	9	WU
<i>Gewässerschutz, Limnologie</i>	1	0	0	8	WU
<i>Luftreinhaltung</i>	1	0	0	8	WU
<i>Bodenschutz</i>	2	0	0	8	WU
<i>Umwelt-Meß- u. Regeltechnik</i>	1	1	0	9	WU
<i>Umweltverträglichkeitsprüfungen</i>	1	0	0	8	WU
<i>Felshohlraumbau I</i>	2	0	0	7	WU
<i>Felshohlraumbau II</i>	2	1	0	8	WU
<i>Ingenieurgeologie</i>	1	0	0	6	WU
<i>Bodenphysik. Praktikum</i>	0	2	0	9	WU
<i>Festigkeitslehre III</i>	1	0	0	7	WU
<i>Grundbau II</i>	1	1	0	9	WU
<b>Summe WU</b>	<b>22</b>	<b>13</b>	<b>0</b>		<b>35 WStd</b>

**Allgemeiner Wahlfachkatalog:**

Aus dem folgenden Angebot sind 18 WStd zu belegen:

Restfächer aus dem studienzweigspezifischen Wahlfachkatalog Tabelle 5d

Lehrangebot aus den Tabellen 5a, 5b und 5c

Lehrangebot aus Tabelle 6

**Tabelle 6**  
**Allgemeiner Wahlfachkatalog**

Lehrveranstaltung	VO	UE	SE	Sem	Zuord.
Mehrfache Integrale und Vektoranalysis (Helmberg)	3	1	0	5	
Fourier–Analysis und Differentialgleichungen (Helmberg)	2	1	0	6	
Mathematik mit Computer (Helmberg)	1	0	0	6	
Wahrscheinlichkeitsrechnung u. Statistik (Kremser)	3	1	0	4	
Einführung in mathematische Expertensysteme mit Anwendungen (Kremser)	2	0	0	6	
Numerische Verfahren (Kremser)	2	0	0	6	
CAD–Praktikum	0	0	2	6	
Baumechanik	3	1,5	0	7	
Festigkeitslehre II	0	1	0	6	
Festigkeitslehre III	0	1	0	7	
Experimentelle Verfahren der Festigkeitslehre	1	0	0	8	
Konstruktive Bauphysik	2,5	0	0	5	
Vorbeugender baulicher Brandschutz	2	0	0	6	
Winterlicher Betonbau	1	0	0	7	
Große Vermessungsübung	0	2	0	5	
Photogrammetrie	2	0	0	5	
Moderne Methoden der Tunnelvermessung	1	0	0	5	
Apparatives Praktikum: Chemie und Mikroskopie	0	0	2	6	
Sportstättenbau	1	0	0	9	KI
Bauphysikalisches Entwerfen	2	0	0	5	KI
AK Baustatik	2	0	0	6	KI
	0	1	0	7	KI
Tragwerke aus Faser–Kunststoff–Verbunden	2	0	0	6	KI
Dauerhaftigkeit von Betonbauten	2	0	0	8	KI
AK Betonbau	1	0	0	9	KI
Mischbauweisen Brückenbau	1	0	0	10	KI
Holzbrücken	1	0	0	10	KI
Hydraulisches Modellversuchswesen	1	1	0	7	WU
Wasser– und Umweltrecht	1	0	0	8	WU
Ingenieurhydrologie	1	0	0	8	WU
Wildbach– u. Lawinenkunde	1	0	0	8	WU
Hydrogeologie	1	0	0	8	WU
Meteorologie	2	0	0	9	WU
Mikrobiologie	1	0	0	8	WU
Bodenschutz	0	1	0	9	WU
Numerische Methoden (GW)	1	1	0	8	WU
Energie und Umwelt	1	0	0	9	WU
Schnee– u. Eismechanik	2	0	0	7	WU
Neue Entwicklungen auf dem Baustoffsektor	2	1	0	8	BB
Baurecht	2	0	0	7	BB
Volkswirtschaftslehre	2	0	0	6	BB
Maschinenkunde	2	0	0	5	BB
AK Sonderaufgaben (Workshop)	0	0	3	8	BB
Arbeitsrecht	1	0	0	6	BB
Gewerberecht	1	0	0	6	BB
Steuerrecht	1	0	0	6	BB
EDV im Verkehrswesen	1	1	0	6	VI
Seminar Verkehr und Umwelt	0	0	1	8	VI
Eisenbahntechn. Erschließung von Industrieanlagen	0	0	2	9	VI
Eisenbahnbau u. Transportwesen III	0	0	5	8	VI
Integrierte Stadtverkehrsplanung	1	0	0	8	VI
Planung von Wegenetzen	2	0	0	9	VI
Verkehrsrecht	1	0	0	7	VI
Verkehrssicherheit u. Unfallforschung	1	0	0	7	VI
Auslandsexkursion für Bauingenieure	0	0	2 EX	9	
Summe	66,5	14,5	17		98 WStd.

---

## **Freie Wahlfächer gem. StO § 4 (3)**

---

Nach Wahl des Studierenden sind Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 15 Wochenstunden frei aus dem Angebot an wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen zu absolvieren.

### **Durchführung der 2. Diplomprüfung**

Die 2. Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung, die sich aus

- a) Teilprüfungen vor Einzelprüfern
- b) der Abfassung einer Diplomarbeit und
- c) einer kommissionellen Prüfung vor einem aus drei Prüfern bestehenden Prüfungssenat

zusammensetzt (§ 6 (6) Tech-StG 1990).

Prüfungsfächer der 2. Diplomprüfung sind:

- a) die Pflichtfächer, die für den Studierenden ohne inhaltliche Wahlmöglichkeit verpflichtend vorgeschrieben sind nach Maßgabe des gewählten Studienganges (Tabelle 4a – 4h);
- b) jene gebundenen studienzweigspezifischen Wahlfächer, die der Studierende gemäß Tabelle 5a – 5d gewählt hat;
- c) jene allgemeinen Wahlfächer, die der Studierende aus den Tabellen 5a – 5d und Tabelle 6 gewählt hat;
- d) die vom Studierenden gewählten freien Wahlfächer.

Die Zulassung und Durchführung der kommissionellen Prüfung richtet sich nach den Bestimmungen des § 6 (9) und (10) des Tech-StG 1990 sowie des AHStG.

### **Diplomarbeit**

Auf die rechtlichen Rahmenbedingungen des § 7 Tech-StG 1990 sowie des AHStG wird verwiesen.

Das Thema der Diplomarbeit ist einem dem gewählten Studiengang zugehörigen Fach zu entnehmen und erst nach Ablegung der 1. Diplomprüfung zu vergeben. Fächerübergreifende Themen sind möglich.

**Tabelle 8**  
**Äquivalenzliste – Detaillierte Übergangsbestimmungen**

Alter Studienplan	WStd	Neuer Studienplan 1992	WStd.
als Freifach bzw. allgem. Wahlfach anrechenbar	1	Raumplanung, SSWF	1
Hochbau I, PF II	8	Grundlagen der Planung, PF 1 und Hochbau für Bauingenieure I, PF 2	4 3
Hochbau II, PF II	3	Hochbau für Bauingenieure II, SSWF	2
als Freifach bzw. allgem. Wahlfach anrechenbar	1	Geschichte der Baukonstruktion für Bauingenieure, PF 1	1
Darstellende Geometrie, PF I	8	Darstellende Geometrie und Darstellungs- methodik, PF 1	6
als Freifach bzw. allgem. Wahlfach anrechenbar	2	CAD-Praktikum, AWF	2
Mathematik IA, PF I (Helmberg) und Mathematik IB, PF I (Helmberg)	7 6	Mathematik A, PF 1, und Mathematik B, PF 1,	7 6
Mathematik IIA, PF I (Helmberg)	7	Mathematik C, PF 1, und Mehrfache Integrale und Vektor- Analysis (Helmberg), AWF	4 4
Mathematik IIB, PF I (Helmberg)	3	Fourier-Analyse und Differentialgleichungen (Helmberg), AWF	3
Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, WF (Helmberg)	4	Wahrscheinlichkeitsrechnung u. Statistik, (Kremser) AWF	4
Mathematik IA, PF I (Kremser) und Mathematik IB, PF I (Kremser) und Mathematik IIA, PF I (Kremser) und Mathematik IIB, PF I (Kremser) (siehe Empfehlungen des Ordinariats I)	23	Mathematik A und Mathematik B und Mathematik C und Wahrscheinlichkeitsrechnung u. Statistik (Kremser), AWF und Numerische Verfahren, AWF (Kremser) (siehe Empfehlungen des Ordinariats I)	7 6 4 4 2
Mathematik IIB, PF I (Kremser)	3	Wahrscheinlichkeitsrechnung u. Statistik (Kremser), AWF	4



Studienplan 1994 für die Studienrichtung Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck – Seite 27

Bezug: Beschluß der Studienkommission vom 19.1.1994; Erlaß des BM/WuF vom 29.3.1994 GZ 68.714/4-1/A/3/94

EDV – Grundausbildung vPF II	3	Grundzüge und Methoden der EDV für Bauingenieure, PF 1 (Sonderregelungen der Übergangsbestimmungen lt. Institutsaushang)	3,5
als Freifach bzw. allgem. Wahlfach anrechenbar	1	EDV im konstr. Ingenieurbau (allgemein), SSWF	1,5
als Freifach bzw. allgem. Wahlfach anrechenbar	2	EDV in der Praxis des konstr. Ingenieurbaus, SSWF	2,5
Allgemeine Mechanik A, PF I	4,5	Allgemeine Mechanik A, PF 1	4
Allgemeine Mechanik B, PF I	5	Allgemeine Mechanik B, PF 1	3
Allgemeine Mechanik C, PF I	4	Allgemeine Mechanik C, PF 1	3
Baudynamik (Vorlesung), PF II und Baudynamik (Übung), WF	1,5 1,5	Baumechanik, AWF	4,5
AK Baudynamik, FF	3	anrechenbar als fWF	3
Seminar Mechanik, FF	1	anrechenbar als fWF	1
Baustofflehre, vPF I, Vorlesung	4	Baustofflehre, PF 1, Vorlesungen	3,5
Baustofflehre, vPF I, Übungen	2	Baustofflehre, PF 1, Übungen	1
Vorbeugender baulicher Brandschutz, WF	2	Vorbeugender baulicher Brandschutz, AWF	2
Winterlicher Betonbau, WF	2	Winterlicher Betonbau, AWF	2
Chemie für Bauingenieure, vPF II	2	Chemie, PF 1	1,5
Chemieübungen, FF	1	Apparatives Praktikum: Chemie und Mikroskopie, AWF	2
Neue Entwicklungen auf dem Baustoffsektor, FF	1	Neue Entwicklungen auf dem Baustoffsektor, AWF, Vorlesung	2
Physik, PF I und Bauphysik, PF I und Bauphysikalische Rechenübungen	4 2 1	Bauphysik, PF 1	6,5
Festigkeitslehre A, PF I und Festigkeitslehre B, PF I	4 4,5	Festigkeitslehre I	6,5
Experimentelle Spannungsanalyse, WF	2	Experimentelle Verfahren der Festigkeitslehre, AWF und als fWF anrechenbar	1 1
AK höhere Festigkeitslehre, aWF	2	AK Festigkeitslehre, SSWF	2
Allgemeine Plastizitätstheorie, WF	2	Festigkeitslehre II, SSWF	2
Einführung in die Flächentragwerke, PF I	1	- in "Grundlagen der Baustatik" enthalten	
Flächentragwerke, PF II	7	Flächentragwerke, SSWF	3
Berechnungsverfahren für Flächentragwerke, WF	2	als fWF anrechenbar	2
AK Flächentragwerke Seminar, WF	2	als fWF anrechenbar	2

**Studienplan 1994 für die Studienrichtung Bauingenieurwesen – Universität Innsbruck – Seite 32**

Bezug: Beschluß der Studienkommission vom 19.1.1994; Erlaß des BMWuF vom 29.3.1994 GZ 68.714/4-1/A/3/94

Konstruktiver Wasserbau I, PF II	3	Wasserbau I, PF 2	4
Konstruktiver Wasserbau II, PF II	5	Wasserbau II, SSWF	5
Wildbach- und Lawinenkunde, PF II	1	Wildbach- und Lawinenkunde, AWF	1
Wasserrecht, WF	1	Wasser- und Umweltrecht, AWF	1

Innsbruck, 25. April 1994

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.Dr.Kurt INGERLE  
Vorsitzender der Studienkommission für die  
Studienrichtung Bauingenieurwesen

